



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0053/2011		Datum:	08.06.2011
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion		Az:	
Gremienweg:				
16.06.2011	Stadtrat	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitlich ☐ Kenntnis ☐ vertagt	☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert
	TOP öffentlich	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der BIZ-Fraktion zu Umsatzeinbußen der Koblenz-Touristik wegen der Rhein-Mosel-Halle				

In der Ausgabe der Rhein-Zeitung vom 7. Juni 2011, S. 20 (s. Anlage) war in einem Interview mit dem Oberbürgermeister zu lesen, dass die Verwaltung im August einen endgültigen Termin zur Fertigstellung der Rhein-Mosel-Halle bekannt geben wird.

Auf Anfrage (s. Anlage AF/0042/2011) der BIZ-Fraktion in der Ratssitzung vom 19. Mai 2011, ob der Fertigstellungstermin für Oktober sichergestellt sei, gab die Koblenz-Touristik in ihrer Stellungnahme dazu an, dass das beauftragte Architekturbüro von Canal zwar weiterhin eine Fertigstellung der Rhein-Mosel-Halle im Oktober für möglich halte, dies aber nicht rechtsverbindlich zusagen könne.

Das Interview mit dem Oberbürgermeister bestätigt diese Aussage Herrn von Canals nochmals und lässt die ungute Vermutung zu, dass auch der Fertigstellungstermin für Oktober nicht eingehalten werden kann.

Bereits im Dezember 2010 wurde bekannt, dass der ursprüngliche Fertigstellungstermin der Rhein-Mosel-Halle für April 2011 nicht eingehalten werden kann. Die bereits geplanten Veranstaltungen mussten entweder auf andere Örtlichkeiten verlagert oder ganz abgesagt werden.

Die BIZ-Fraktion hatte daraufhin in der Ratssitzung am 17. Dezember 2010 gefragt (s. Anlage AF/0125/2010), welcher finanzielle Schaden der Stadt Koblenz dadurch entstünde. In der Stellungnahme der Verwaltung hieß es, dass sich der geschätzte finanzielle Schaden der Stadt Koblenz für Mai 2011 durch abgesagte und verlagerte Veranstaltungen auf 17.000 € belaufe.

Die BIZ-Fraktion fragt nunmehr an:

1. Mit welchen Umsatzausfällen rechnet der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik bei der Rhein-Mosel-Halle für 2011?
2. Gibt es Reaktionen von Veranstaltern, die auf Grund der Fertigstellungsproblematik der Rhein-Mosel-Halle keine Veranstaltungen mehr in der Rhein-Mosel-Halle organisieren wollen?
3. Wurden in den Verträgen mit den Bauunternehmen Konventionalstrafen für verspätete Fertigstellung vereinbart?

Anlage: Interview OB Rhein-Zeitung, 7. Juni 2011, S. 20